

Ihre Gesprächspartner:

Andreas Stangl

Dr. Werner Wagnest

Präsident der AK Oberösterreich

Leiter der AK-Bezirksstelle Eferding

**Bilanz 2024 der AK Eferding:
Mehr als 1,3 Millionen Euro für
Mitglieder erkämpft**

Pressekonferenz

Donnerstag, 23. Jänner 2025, 9 Uhr

Arbeiterkammer Eferding

Die wirtschaftlichen Turbulenzen der vergangenen Monate ließen in der AK Oberösterreich die Telefone und Datenleitungen heiß laufen. Die Zahl der Insolvenzen nahm stark zu. Bisheriger Höhepunkt der Pleitewelle ist die durch Managementversagen verursachte KTM-Insolvenz, von der rund 3.800 Beschäftigte betroffen sind. Viele AK-Mitglieder waren mit arbeitsrechtlichen Verstößen und vorenthaltenen Pensions- oder Pflegegeldansprüchen konfrontiert und kamen zur Beratung. Im Konsumentenschutz dominierten Anfragen zu Heizkostenabrechnungen, Internetbetrug und angeblichen Besitzstörungen. Insgesamt konnte die AK Oberösterreich für ihre Mitglieder fast 132 Millionen Euro erkämpfen.

In Summe wandten sich im vergangenen Jahr 343.529 Menschen mit ihren Fragen, Anliegen und Problemen an ihre Arbeiterkammer. Insgesamt konnte die AK Oberösterreich 2024 für ihre Mitglieder 131,9 Millionen Euro erkämpfen.

Falsche Pflegegeld-Einstufungen

Zu einem Beratungsschwerpunkt hat sich in den vergangenen Jahren das Thema Pflegegeld entwickelt. Es ist mittlerweile sehr auffällig, dass die Begutachtungen zur Einstufung der Pflegestufe ganz häufig einer Überprüfung nicht standhalten.

Die AK gewinnt nahezu jeden Tag Gerichtsverfahren, in denen eine höhere Einstufung festgestellt wird. Wir fordern eine lückenlose Aufklärung, wie solche Begutachtungen zustande kommen, die regelmäßig korrigiert werden müssen. Es kann nicht sein, dass laufend falsche Einstufungen erfolgen und die Gerichte angestrengt werden müssen, um angemessene Einstufungen zu erzielen. Auffällige Fehlbegutachtungen müssen auch Sanktionen zur Folge haben.

Heizkosten, Phishing und angebliche Besitzstörungen

In der Konsumentenberatung haben die Anfragen zur Heizkostenabrechnung stark zugenommen. Viele Konsument:innen waren mit hohen Nachforderungen konfrontiert, die zwar korrekt errechnet, aber nicht nachvollziehbar waren. Ebenfalls stark gehäuft haben sich Schadensfälle durch immer raffiniertere Phishing-Methoden sowie Anfragen zu angeblichen Besitzstörungen.

Bildungsberatungen drehen sich häufig um Fragen der Aus- und Weiterbildung, um das Nachholen von Bildungsabschlüssen, berufliche Neuorientierung sowie die Finanzierung und Förderung von Bildungsvorhaben.

AK-Direktleistungen an die Mitglieder

Die AK hat auch selbst Geld in die Hand genommen, um den AK-Mitgliedern direkt und unkompliziert zu helfen:

- Mit dem AK-Klassenfahrtsbonus entlastet die AK Oberösterreich ihre Mitglieder bei den Beiträgen für kostenpflichtige Wandertage, Kennenlertage, Skikurse oder Sprachwochen. Es gibt 75 Euro für eintägige oder 150 Euro für mehrtägige Klassenfahrten, einmalig pro Kind für das laufende Schuljahr. Anträge können noch bis 6. Juli 2025 gestellt werden.
- Lehrlingen gewährt die AK den Mobilitätsbonus in Höhe von einmalig 100 Euro. Um diesen Bonus zu bekommen, müssen die Lehrlinge entweder ein Jugendticket Netz des OÖ Verkehrsverbundes oder ein Klimaticket haben. Mit dem Bonus sollen die jungen Menschen zur häufigeren Öffi-Nutzung motiviert werden.
- Mit dem AK-Bildungsbonus in Höhe von 150 Euro fördert die AK die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder.
- Mit dem Zuschuss zum Fahrsicherheitstraining für Mitglieder unter 26 Jahren in Höhe von 100 Euro fördert die AK Oberösterreich die Mobilität junger Menschen.

AK Eferding half im vergangenen Jahr rund 3.700 Mal

Aktuell sind im Bezirk Eferding 14.284 AK-Mitglieder mit Hauptwohnsitz gemeldet. Viele von ihnen nutzen die Leistungen der Arbeiterkammer. Ob rasche Hilfe bei arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten oder bei Fragen rund um Weiterbildung: Das Beratungsangebot in der AK Eferding findet großen Anklang bei den Mitgliedern. Das zeigt auch die Statistik. Im Jahr 2024 wandten sich Rat- und Hilfesuchende 3.645 Mal an die AK Eferding: in 2.361 Fällen telefonisch, in 1.036 Fällen persönlich (inklusive 14 Bildungsberatungen) und in 248 Fällen schriftlich.

Mehr als 1,3 Millionen Euro für Mitglieder im Bezirk Eferding erkämpft

Bei vielen Arbeitsrechtsproblemen reicht eine Beratung nicht aus. Die AK muss dann bei den Arbeitgebern intervenieren. Außergerichtlich hat die AK Eferding 141.491 Euro an vorenthaltenem Entgelt hereingebracht. Manche Arbeitgeber lassen es aber auf einen Streit vor Gericht ankommen. 21 Mal musste die AK Eferding im vergangenen Jahr ihre Mitglieder vor Gericht vertreten und erkämpfte dort 102.524 Euro. Insgesamt sind das 244.015 Euro.

Von den insgesamt 80 Arbeitsrechtsfällen stammen 87,5 Prozent aus Betrieben ohne Betriebsrat. Daran erkennt man, wie wichtig eine betriebliche Interessenvertretung für die korrekte Bezahlung der Arbeitnehmer:innen und die Einhaltung des geltenden Arbeitsrechts ist.

Hauptsächliche Gründe waren vorenthaltenes Entgelt (31), Differenzen bei der Endabrechnung von beendeten Arbeitsverhältnissen (22) sowie Kündigungen oder Entlassungen (21).

In 49 Sozialrechtsangelegenheiten erstritt die AK Eferding im vergangenen Jahr 796.914 Euro. Dabei ging es überwiegend um die Themen Pension und Pflegegeld. Zusätzlich wurden 2024 für Arbeitnehmer:innen aus insolventen Betrieben im Bezirk 319.183 Euro durchgesetzt.

In Summe hat die AK Eferding im Vorjahr an arbeits- und sozialrechtlichen Ansprüchen sowie an Forderungen nach Insolvenzen für ihre Mitglieder Zahlungen von insgesamt 1.360.112 Euro erreicht. Das zeigt, wie wichtig eine regionale Anlaufstelle ist. Damit alle Mitglieder möglichst einfach zu ihrem Recht kommen, setzt die AK ganz bewusst bei ihren Serviceleistungen auf Wohnortnähe. Sie bietet ihnen die Möglichkeit, sich Rat und Hilfe direkt in ihrer Region zu holen.

AK kämpft um jeden Euro

In ihrem Engagement für ihre Mitglieder macht die AK keinen Unterschied, ob es sich um große oder kleine Beträge handelt. So erkämpfte die AK Eferding etwa einen Betrag von 127,68 Euro für einen Lehrling, bei dem die Urlaubersatzleistung falsch berechnet sowie Überstunden und Samstagsarbeit nicht ausbezahlt worden

waren. Den höchsten Betrag, nämlich 33.908 Euro, erhielt ein Angestellter nach einer Insolvenz.

Ein Fall aus dem Arbeitsrecht: 189 Euro an ausständigen Lohn

Nach zwei Tagen Probezeit hatte ein Schlosser sein Dienstverhältnis bei einer eis- und metallverarbeitenden Firma beendet. Doch der Arbeitgeber zahlte weder Lohn noch weitere Beendigungsansprüche aus. Auch als die AK Eferding die Firma mehrmals aufforderte, die fehlenden Beträge zu überweisen, verweigerte diese die Auszahlung. Erst unmittelbar nachdem eine Klage vor dem Arbeitsgericht eingebracht wurde, überwies der Arbeitgeber den gesamten Anspruch in Höhe von 189 Euro. Zudem musste er für die Rechtsanwaltskosten aufkommen.

Ein Fall aus dem Sozialrecht:

Pflegestufe für demenzkranke Frau von 1 auf 4 erhöht

Ein AK-Mitglied aus dem Bezirk Eferding stellte für eine Angehörige aufgrund einer Demenzerkrankung einen Antrag auf Pflegegeld, woraufhin die Pensionsversicherungsanstalt (PVA) zunächst die Pflegestufe 1 per Bescheid zuerkannte. Aufgrund der Schwere der Erkrankung erschien die Einstufung zu niedrig, weshalb die AK eine Klage einbrachte. Ein vom Gericht beauftragter Gutachter teilte die Einschätzung der AK. Im Zuge des Verfahrens wurde ein Vergleich abgeschlossen, wonach die Betroffene zunächst drei Monate lang das Geld für die Pflegestufe 2 und ab dann jenes für Pflegestufe 4 erhielt.

AK Eferding – Serviceangebot

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 7:30 Uhr bis 16 Uhr

Freitag: 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Persönliche Beratung: während der Öffnungszeiten, Terminvereinbarung unter +43 (0)50 6906-4211

Telefonische Beratung: während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer +43 (0)50 6906-1 – aus ganz Oberösterreich

Bildungsberatung: jeden zweiten Mittwoch nach Terminvereinbarung unter +43
(0)50 6906-4211

Kontakt Daten:

4070 Eferding, Unterer Graben 5

Tel: +43 (0)50 6906-4211

Fax: +43 (0)50 6906-4299

E-Mail: eferding@akooe.at

Homepage: ooe.arbeiterkammer.at/eferding